Zeitschrift: Geschäftsbericht / Schweizerische Bundesbahnen

Herausgeber: Schweizerische Bundesbahnen

Band: - (1988)

Rubrik: Finanzielle Ergebnisse

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Finanzielle Ergebnisse

Der vorliegende Jahresabschluss 1988 basiert auf den Grundlagen des Leistungsauftrages 1987. Die Unternehmungserfolgsrechnung enthält als Bruttorechnung die gesamten Aufwendungen und Erträge der Unternehmung, inkl. derjenigen der Infrastruktur. Die Infrastrukturerfolgsrechnung weist als Teilmenge davon die Aufwendungen für die Infrastruktur und deren Deckung durch den Bund und die SBB aus.

Die Unternehmungserfolgsrechnung 1988 schliesst bei 4798,1 Mio Franken Ertrag und 4755,9 Mio Franken Aufwand mit einem Ertragsüberschuss von 42,2 Mio Franken ab. Darin inbegriffen ist ein Infrastrukturbeitrag der SBB von 135 Mio Franken, womit die SBB einen um 13,5 Mio Franken (+11,1%) über dem Voranschlag liegenden Anteil an den Infrastrukturaufwendungen 1988 übernehmen.

Unternehmungserfolgsrechnung Überblick

Die Unternehmungserfolgsrechnung zeigt im Vergleich zur Rechnung 1987 und zum Voranschlag das folgende Bild:

	Rechnung 87 Mio Fr	Voranschlag 88 Mio Fr	Rechnung 88 Mio Fr	Unterschied 87/8 Mio Fr	8 %
Ertrag					
Personenverkehr	1 262,3	1 274,0	1 285,8	+ 23,5	+ 1,9
Güterverkehr	1 152,4	1 176,3	1 179,3	+ 26,9	+ 2,3
Abgeltung	510,0	536,0	547,9	+ 37,9	+ 7,4
Verkehrsertrag	2 924,7	2 986,3	3 013,0	+ 88,3	+ 3,0
Nebenertrag Eigenleistungen für	511,5	498,9	535,1	+ 23,6	+ 4,6
Investitionsrechnung	196,8	181,0	216,5	+ 19,7	+ 10,0
Leistungen für Lageraufträge	124,5	123,0	115,8	- 8,7	- 7,0
Leistungen für ISER ¹	794,5	826,0	883,2	+ 88,7	+ 11,2
Übriger Ertrag	39,4	40,7	34,5	- 4,9	- 12,4
Total Ertrag	4 591,4	4 655,9	4 798,1	+206,7	+ 4,5
Aufwand					
Personalaufwand	2 523,2	2 628,8	2 644,9	+121,7	+ 4,8
Sachaufwand	986,7	1 037,6	1 058,3	+ 71,6	+ 7,3
Abschreibungen	523,1	529,6	541,3	+ 18,2	+ 3,5
Zinsen Grossunterhalt aus	242,5	265,9	255,5	+ 13,0	+ 5,4
Investitionsaufträgen	66,0	65,0	96,1	+ 30,1	+ 45,6
Infrastrukturbeitrag an Bund	218,5	121,5	135,0	- 83,5	- 38,2
Übriger Aufwand	8,1	7,5	24,8	+ 16,7	+206,2
Total Aufwand	4 568,1	4 655,9	4 755,9	+187,8	+ 4,1
Fehlbetrag	-	_	_		
Ertragsüberschuss	23,3	-	42,2	+ 18,9	+ 81,1
¹ ISER = Infrastrukturerfolgsrechnung					

Mit 4798,1 Mio Franken liegt der Gesamtertrag um 206,7 Mio Franken oder 4,5% über der Rechnung 1987. Der Voranschlag wurde um 142,2 Mio Franken (+3,1%) überschritten. Mit Ausnahme der Leistungen für Lageraufträge und des übrigen Ertrages haben alle Ertragspositionen besser als vor Jahresfrist und auch besser als für 1988 erwartet abgeschlossen. Der Verkehrsertrag (einschliesslich Abgeltung) beläuft sich auf 3013 Mio Franken, was 62,8% des Gesamtertrages entspricht.

Der Gesamtaufwand stieg um 187,8 Mio Franken oder 4,1% auf 4755,9 Mio Franken. Rund zwei Drittel der Erhöhung entfallen auf den Personalaufwand, welcher mit 2644,9 Mio Franken oder 55,6% am gesamten Aufwand beteiligt ist. Die markante Erhöhung des übrigen Aufwandes gegenüber 1987 ist auf die Rückstellung für nicht bezogene Ruhe- und Ausgleichstage zurückzuführen. An die Infrastrukturaufwendungen leisteten die SBB einen Beitrag von 135 Mio Franken anstelle eines budgetierten von 121,5 Mio Franken. Darüber hinaus konnte ein Ertragsüberschuss von 42,2 Mio Franken erwirtschaftet werden, der der Rückstellung zur Deckung künftiger Fehlbeträge zugewiesen wird.

Die finanziellen Leistungen des Bundes stiegen auf 1356 Mio Franken (+18,7%). Davon entfallen auf die Infrastrukturleistungen 748 Mio Franken, auf die Abgeltung für gemeinwirtschaftliche Leistungen im regionalen Personenverkehr 514 Mio Franken und im Huckepackverkehr 34 Mio Franken, auf die Tariferleichterungen 59 Mio Franken und auf den Beitrag Autoverlad Simplontunnel 1 Mio Franken.

Ertrag

Verkehrsertrag	Rechnung 87 Mio Fr	Voranschlag 88 Mio Fr	Rechnung 88 Mio Fr	Unterschied 87/88 Mio Fr %
Personenverkehr	1 262,3	1 274,0	1 285,8	+ 23,5 + 1,9
Beförderung von Personen Gepäck Begleitete Motorfahrzeuge	1 234,6 22,5 5,2	1 245,0 24,0 5,0	1 256,9 23,1 5,8	+ 22,3 + 1,8 + 0,6 + 2,7 + 0,6 + 11,5
Güterverkehr	1 152,4	1 176,3	1 179,3	+ 26,9 + 2,3
Cargo Rail Cargo Combi Cargo Domizil Sonderleistungen Lagerhäuser Post	774,6 59,6 158,6 41,7 12,2 105,7	784,1 63,6 170,8 35,0 12,8 110,0 2 450,3	802,0 61,4 160,7 35,2 14,2 105,8 2 465,1	+ 27,4 + 3,5 + 1,8 + 3,0 + 2,1 + 1,3 - 6,5 - 15,6 + 2,0 + 16,4 + 0,1 + 0,1 + 50,4 + 2,1
Abgeltung	510,0	536,0	547,9	+ 37,9 + 7,4
Regionaler Personenverkehr Huckepackverkehr	495,0 15,0	514,0 22,0	514,0 33,9	+ 19,0 + 3,8 + 18,9 +126,0
Total	2 924,7	2 986,3	3 013,0	+ 88,3 + 3,0

Die Verkehrsergebnisse werden eingehend im Abschnitt «Marketing und Produktion» erläutert.

Für gemeinwirtschaftliche Leistungen im regionalen Personenverkehr und im Huckepackverkehr bezahlte der Bund gemäss den Grundsätzen des Leistungsauftrages 1987 547,9 Mio Franken. Darin sind 11,9 Mio Franken enthalten für vom Bund zusätzlich bestellte Leistungen und für die aus verkehrspolitischen Gründen verfügte Preisreduktion von 50 Franken je Sendung im Huckepackverkehr.

Nebenertrag	Rechnung 87 Mio Fr	Voranschlag 88 Mio Fr	Rechnung 88 Mio Fr	Unterschied 87/88 Mio Fr %	
Betriebsleistungen für Dritte	119,6	114,9	117,1	- 2,5 - 2	2,1
Gemeinschaftsdienst Zugs- und Fahrdienstleistungen Übrige Betriebsleistungen	96,2 14,2 9,2	88,9 14,3 11,7	90,4 16,4 10,3	- 5,8 - 6 + 2,2 + 15 + 1,1 + 12	
Dienstleistungen für Dritte	14,8	15,0	21,1	+ 6,3 + 42	,6
Agentur SUVA, Geschäftsführungen Übrige Dienstleistungen	5,6 9,2	5,5 9,5	5,3 15,8	- 0,3 - 5 + 6,6 + 71	,7
Lieferungen und übrige Leistungen für Dritte	68,4	64,9	75,2	+ 6,8 + 9	9,9
Pacht und Mieten	164,8	165,0	177,4	+ 12,6 + 7	,6
Festmieten LN ¹ Umsatzmieten LN ¹ Übrige Mieten LN ¹ Fahrzeuge Verschiedene Mieten	41,1 83,4 6,2 29,7 4,4	42,2 81,2 6,7 28,1 6,8	49,3 85,9 8,5 27,6 6,1	+ 8,2 + 20 + 2,5 + 3 + 2,3 + 37),0 3,0 7,1 7,1
Energieverkäufe	75,6	74,2	62,6	- 13,0	,2
Drucksachenverkäufe	6,0	5,3	5,5	- 0,5 - 8	3,3
Verschiedene Erträge	62,3	59,6	76,2	+ 13,9 + 22	2,3
Provisionen Geldwechsel Gebühren Aktivzinsen, versch. Finanzerträge Erlöse aus Anlagenabgängen Kostenbeteiligungen, Beiträge, Erlöse	10,6 17,3 3,5 3,6 2,8	11,0 17,0 3,4 4,0 3,4	13,4 19,0 3,1 3,2 6,1	- 0,4 - 11 - 0,4 - 11 + 3,3 +117),8 ,4 ,1 ',9
und übrige Erträge Total	24,5 511,5	20,8 498,9	31,4 535,1	+ 6,9 + 28 + 23,6 + 4	,6
¹ LN = Liegenschaften und kommerzielle Nu		430,3	300,1	1 20,0 + 4	,0

Der Nebenertrag konnte gegenüber dem Vorjahr um 23,6 Mio Franken oder 4,6% gesteigert werden. Mit 13,9 Mio Franken weist die Gruppe «Verschiedene Erträge» die grösste Zunahme aus. Dabei fallen insbesondere die Provisionen, die Erlöse aus Anlagenabgängen sowie die Beiträge und Kostenbeteiligungen ins Gewicht. Dank gezielter Anstrengungen gelang es, die Pacht- und Mieterträge beträchtlich zu erhöhen. Von der Zunahme um 12,6 Mio Franken entfallen jedoch rund 4,7 Mio Franken auf Ertrag aus vorsorglich erworbenen Liegenschaften, die bisher als neutraler Ertrag ausgewiesen wurden. Rückläufige Erträge wiesen die Energieverkäufe und die Betriebsleistungen für Dritte aus. Sinkende Preise im Energiesektor und eine rückläufige Zahl Bauabrechnungen im Gemeinschaftsdienst mit Kostenwirkung für die Partnerbahnen sind die Gründe dafür.

Übrige Ertragspositionen	Rechnung 87 Mio Fr	Voranschlag 88 Mio Fr	Rechnung 88 Mio Fr	Unterschied 87/88 Mio Fr	3 %
Eigenleistungen für Investitionsrechnung Leistungen für Lageraufträge	196,8 124,5	181,0 123,0	216,5 115,8	+ 19,7 - 8,7	+ 10,0 - 7,0
Leistungen für Infrastrukturerfolgsrechnung Neutraler und ausserordentlicher Ertrag	794,5 39,4	826,0 40,7	883,2 34,5	+ 88,7 - 4,9	+ 11,2 - 12,4

Die höheren Eigenleistungen für Investitionsrechnung entsprechen dem gewachsenen Investitionsvolumen, wobei der Anteil der Eigenleistungen am gesamten Investitionsaufwand von 16,7% (1987) auf 14,3% (1988) zurückging.

Die Erträge aus Leistungen für Lageraufträge blieben um 8,7 Mio Franken oder 7% hinter dem Vorjahresergebnis zurück.

Der höchste Betrag dieser Ertragsgruppe entfällt auf die Leistungen der SBB zu Lasten der Infrastrukturerfolgsrechnung. Mit 883,2 Mio Franken liegen sie um 11,2% über dem Ergebnis von 1987. Einzelheiten werden im Abschnitt «Infrastrukturerfolgsrechnung» erläutert.

Im neutralen und ausserordentlichen Ertrag sind neben periodenfremden und einmaligen Erträgen die Kursgewinne aus dem Zahlungsverkehr (10,2 Mio Franken), der Ertrag aus Beteiligungen (11 Mio Franken) sowie der Zinsertrag auf Darlehen und Wertschriften (7,7 Mio Franken) enthalten. Der Ertrag aus den vorsorglich erworbenen Liegenschaften figuriert neu im Nebenertrag (Pacht und Miete).

Aufwand

Personalaufwand	Rechnung 87 Mio Fr	Voranschlag 88 Mio Fr	Rechnung 88 Mio Fr	Unterschied 87/88 Mio Fr %
Besoldungen	1 813,6	1 875,7	1 876,7	+ 63,1 + 3,5
Besoldungen inkl. Teuerungszulage Übrige Besoldungsbestandteile Abzüglich Beteiligungen Dritter	1 833,5 5,4 -25,3	1 894,6 6,9 -25,8	1 874,4 29,4 -27,1	+ 40,9 + 2,2 + 24,0 + 444,4 + 1,8 + 7,1
Zulagen und Vergütungen	238,2	243,8	241,0	+ 2,8 + 1,2
Ortszuschläge und Auslandzulagen Kinderzulagen Dienstaltersgeschenke Vergütungen für Sonntagsdienst Vergütungen für unregelm. Dienst Vergütungen für Nachtdienst Übrige Zulagen und Vergütungen	96,8 36,7 11,9 28,3 6,3 50,4 7,8	99,0 38,2 12,2 28,8 6,5 51,9 7,2	99,0 37,0 11,1 28,9 6,3 51,2 7,5	+ 2,2 + 2,3 + 0,3 + 0,8 - 0,8 - 6,7 + 0,6 + 2,1 - 0,8 + 1,6 - 0,3 - 3,8
Beiträge an Personalversicherungen	244,5	260,7	279,5	+ 35,0 + 14,3
Beiträge an Pensions- und Hilfskasse Beiträge an AHV/IV/EO/AIV Beiträge an die Unfallversicherung Übrige Beiträge Abzüglich Beteiligung des Personals an der Nichtbetriebsunfallversicherung	98,0 104,0 49,8 1,7	108,6 109,4 51,7 0,4 -9,4	128,4 108,4 51,4 0,5 -9,2	+ 30,4 + 31,0 + 4,4 + 4,2 + 1,6 + 3,2 - 1,2 - 70,6 + 0,2 + 2,2

Ergänzungsleistungen für die Personalversicherungen (PHK)	226,9	248,6	247,7	+ 20,8	+	9,2
Verzinsung des Fehlbetrages im Deckungskapital PHK Abtragung der Mehrbelastung im Deckungskapital PHK und Teuerungs-	104,1	119,8	121,1	+ 17,0	+	16,3
zulagen auf Zuschussrenten	122,8	128,8	126,6	+ 3,8	+	3,1
Total	2 523,2	2 628,8	2 644,9	+121,7	+	4,8

Die Zunahme des Personalaufwandes um 121,7 Mio Franken (+4,8%) im Vergleich zum Vorjahr ist zur Hauptsache auf die folgenden Ursachen zurückzuführen:

	Mio Franken
Veränderung Personalbestand (ständiges Personal –179, Personal in Ausbildung +326, Hilfspersonal +15)	- 1,5
Teuerungsausgleich aktives Personal und Rentner	+ 52,2
Herbstzulage 1988	+ 23,0
Pensions- und Hilfskasse	
 Statutenrevision, Einbau Teuerungszulage und weiterer 1000 Franken Ortszuschlag auf 1.1.1988 	+ 26,5
- Einmaleinlagen	+ 20,3
- Einkäufe	+ 1,1
Verschiedenes	+ 0,1
Total	+121,7

Seit dem 1.1.1988 wird die Teuerung jährlich in die massgebenden Bezüge eingebaut. Der Lohn wird nicht mehr in die beiden Elemente Grundlohn und Teuerungszulage aufgeteilt, sondern als eine Summe ausgewiesen.

1987 wurde auf den seit 1.1.1982 auf einem Indexstand der Konsumentenpreise von 87,5 Punkten (Dezember 1987 = 100) stabilisierten Löhnen eine Teuerungszulage von 24,5% ausgerichtet, was die Teuerung bis zum Index von 108,9 Punkten ausglich. Auf den 1.1.1988 wurde die Teuerung bis zu 111,1 Punkten ausgeglichen, was gegenüber der Rechnung 1987 einer Erhöhung von 2% entspricht. Der Landesindex der Konsumentenpreise betrug im Jahresmittel 1988 111,8 Punkte.

Aufgrund des Bundesbeschlusses vom 23.6.1988 wurde dem Personal im Oktober eine einmalige ausserordentliche Zulage (Herbstzulage) von 600 Franken (Lernpersonal 200 Franken) ausbezahlt, was Aufwendungen von 23 Mio Franken verursachte.

Der gegenüber der Rechnung 1987 gestiegene Aufwand für die Pensionsund Hilfskasse (PHK) ist zur Hauptsache auf die nachstehenden, ab 1.1.1988 geltenden Massnahmen zurückzuführen:

- Revision der PHK-Statuten
- Einbau der Teuerungszulage
- Einbau weiterer 1000 Franken Ortszuschlag in den versicherten Verdienst

Die Erhöhung der versicherten Verdienste und des Beitrages der SBB an die PHK von 7 auf 7,5% verursachten sowohl höhere wiederkehrende Beiträge als auch eine grössere Zinsbelastung als Folge des gestiegenen Fehlbetrages im Deckungskapital.

Der Posten «Abtragung der Mehrbelastung im Deckungskapital PHK» enthält Abtragungsquoten von insgesamt 126,6 Mio Franken für die durch den Einbau von Teuerungszulagen in die Renten entstandenen Mehrbelastungen im Deckungskapital der PHK. Diese setzen sich zusammen aus Quoten von 28,7 Mio Franken (Einbau 1977), 14 Mio Franken (Einbau 1980), 16,4 Mio Franken (Einbau 1982), 46,6 Mio Franken (Einbau 1984), 5 Mio Franken (Einbau 1985), 9,1 Mio Franken (Einbau 1986) und 6,8 Mio Franken (Einbau 1988). Der noch zu tilgende Betrag beläuft sich Ende 1988 auf 596,9 Mio Franken.

Die Zahlen des Voranschlages wurden trotz höherer Teuerungszulage, der Herbszulage 1988 und höherer Einmaleinlagen in die PHK dank dem um 572 Personen unter dem Budget liegenden Personalbedarf lediglich um 16,1 Mio Franken (0,6%) überschritten. Der Unterbestand erforderte Überzeitleistungen, zu deren Abgeltung 18 Mio Franken zurückgestellt wurden. Sie sind im «Übrigen Aufwand» (vgl. Seite 46) belastet.

Sachaufwand	Rechnung 87 Mio Fr	Voranschlag 88 Mio Fr	Rechnung 88 Mio Fr	Unterschied 87/88 Mio Fr %
Material	320,4	342,0	326,4	+ 6,0 + 1,9
Fremdleistungen für Unterhalt	127,5	134,4	168,5	+ 41,0 + 32,2
Betriebs- und Vertriebsleistungen durch Dritte Betriebsleistungen Personalverstärkungen	144,9 81,0 36,1	156,0 90,2 35,6	157,2 85,9 42,9	+ 12,3 + 8,5 + 4,9 + 6,0 + 6,8 + 18,8
Provisionen	27,8	30,2	28,4	+ 0,6 + 2,2
Pacht und Mieten Grundstücke, Liegenschaften Fahrzeuge Übrige Pacht und Mieten	46,3 7,5 31,4 7,4	43,9 7,7 29,0 7,2	47,6 8,3 32,1 7,2	+ 1,3 + 2,8 + 0,8 + 10,7 + 0,7 + 2,2 - 0,2 - 2,7
Fremdenergie	188,5	195,8	185,8	- 2,7 - 1,4
Fremdenergie für die Bahnstromversorgung Übrige Fremdenergie	155,8 32,7	161,2 34,6	152,2 33,6	- 3,6 - 2,3 + 0,9 + 2,8
Versicherungen und Schadenersatz	16,7	14,8	23,3	+ 6,6 + 39,5
Reiseentschädigung und Ersatz von Auslagen an das Personal Vergütungen für Dienstreisen Tages- und Abwesenheitsvergütungen	35,9 13,8 20,5	34,5 12,4 20,5	36,4 14,2 20,6	+ 0,5 + 1,4 + 0,4 + 2,9 + 0,1 + 0,5
Übriger Auslagenersatz	1,6	1,6	1,6	
Honorare	23,3	27,4	27,7	+ 4,4 + 18,9
Verschiedene Fremdleistungen	83,2	88,8	85,4	+ 2,2 + 2,6
Steuern, Gebühren und Abgaben Post-, Bank-, Fracht- und Telefon-	18,5	20,8	20,3	+ 1,8 + 9,7
gebühren Drucksachen, Inserate Beiträge und Entschädigungen	9,2 27,6 15,8	9,1 26,4 16,8	8,2 26,7 15,8	- 1,0 - 10,9 - 0,9 - 3,3
Übrige Fremdleistungen	12,1	15,7	14,4	+ 2,3 + 19,0
Total	986,7	1 037,6	1 058,3	+ 71,6 + 7,3

Der Sachaufwand stieg gegenüber dem Vorjahr um 71,6 Mio Franken (+7,3%). Die Zunahme liegt damit deutlich über der Teuerung. Die Folgekosten der Unwetterschäden von 1987 und das anlagen- und leistungsbedingt höhere Unterhaltsvolumen liessen die Fremdleistung für den Unterhalt um 41 Mio Franken (+32,2%) und die Personalverstärkungen um 6,8 Mio Franken (+18,8%) ansteigen. Ein neuer Vertrag mit der SUVA, die Zunahme von Haftpflichtschäden und neu die Belastung der Zuschussrenten im Sachaufwand führten zu einer Erhöhung der Position «Versicherungen und Schadenersatz» um 6,6 Mio Franken oder 39,5%. Der Personalmangel und die rege Investitionstätigkeit zwingen u.a. auch zu vermehrter Vergabe von Projektierungsaufträgen an Dritte, was eine Zunahme der Honorare um 4,4 Mio Franken (+18,9%) zur Folge hatte.

Die mit 20,7 Mio Franken verhältnismässig geringe Überschreitung des Voranschlages ist vor allem auf den Unterhalt zurückzuführen.

Abschreibungen	Rechnung 87 Mio Fr	Voranschlag 88 Mio Fr	Rechnung 88 Mio Fr	Unterschied 87/88 Mio Fr	3 %
Abschreibungen vom Anlagevermögen Abschreibungen vom Umlaufvermögen	520,9 2,2	528,0 1,6	538,6 2,7	+ 17,7 + 0,5	+ 3,4 + 22,7
Total	523,1	529,6	541,3	+ 18,2	+ 3,5

Die Abschreibungen vom Anlagevermögen entsprechen einem durchschnittlichen Satz von 3,4% der Erstellungs- oder Anschaffungswerte der Anlagen, Einrichtungen und Fahrzeuge. Sie teilen sich wie folgt auf die einzelnen Anlagegruppen auf:

Anlagen der Bahn 276,4 Mio Franken, davon ISER 251,3 Mio Fr. Kraftwerke/Werkstätten 41,1 Mio Franken, davon ISER 9,1 Mio Fr. Fahrzeuge 221,1 Mio Franken

Die Zunahme der Abschreibungen um 18,2 Mio Franken entspricht dem gestiegenen Anlagenbestand.

In den Abschreibungen vom Umlaufvermögen sind die Abschreibungen von Material und uneinbringlichen Forderungen enthalten.

Zinsen	Rechnung 87 Mio Fr	Voranschlag 88 Mio Fr	Rechnung 88 Mio Fr	Unterschied 87/8 Mio Fr	38 %
Zinsen auf festen Verbindlichkeiten	195,6	218,6	202,8	+ 7,2	+ 3,7
Zinsen auf Darlehen Bund Zinsen auf Depotscheinen PHK Zinsen auf übrigen Darlehen	63,6 130,4 1,6	81,6 136,4 0,6	63,6 138,4 0,8	+ 8,0 - 0,8	+ 6,1 - 50,0
Zinsen auf laufenden Verbindlichkeiten	46,9	47,3	52,7	+ 5,8	+ 12,4
Total	242,5	265,9	255,5	+ 13,0	+ 5,4

Die Zinsen auf festen Verbindlichkeiten stiegen gegenüber dem Vorjahr um 7,2 Mio Franken, was einerseits auf die Aufnahme von 200 Mio Franken Depotscheinen der Pensions- und Hilfskasse und anderseits auf eine Reduktion der übrigen Darlehen per Ende 1987 zurückzuführen ist. Die Zinsen auf laufenden Verbindlichkeiten liegen um 5,8 Mio Franken höher, da der Kontokorrent der Eidg. Finanzverwaltung stärker belastet wurde.

Übrige Aufwandpositionen	Rechnung 87 Mio Fr	Voranschlag 88 Mio Fr	Rechnung 88 Mio Fr	Unterschied 87/88 Mio Fr	3 %
Grossunterhalt aus Investitionsaufträgen	66.0	65.0	96.1	+ 30.1	+ 45.6
Infrastrukturbeitrag an Bund Übriger Aufwand	218,5 8.1	121,5 7.5	135,0 24.8	- 83,5 + 16.7	- 38,2 +206,2

Der Grossunterhalt aus Investitionsaufträgen beinhaltet insbesondere die nicht aktivierbaren Aufwendungen der vollendeten Investitionsobjekte. Die grosse Zunahme gegenüber der Rechnung 1987 und dem Voranschlag 1988 (je ca. 30 Mio Franken) entspricht dem grossen Volumen abgerechneter Investitionsaufträge.

Mit einem Infrastrukturbeitrag von 135 Mio Franken übernehmen die SBB einen um 13,5 Mio Franken (+11,1%) über dem Voranschlag liegenden Anteil an den Infrastrukturaufwendungen 1988. Die SBB mussten somit die gemäss SBB-Verordnung möglichen Abzüge für die nicht budgetierte Teuerungszulage von 12,5 Mio Franken und für die ebenfalls nachträglich beschlossene Herbstzulage von 23 Mio Franken nicht beanspruchen.

Der starke Anstieg des übrigen Aufwandes gegenüber der Rechnung 1987 (+16,7 Mio Franken) und gegenüber dem Voranschlag (+17,3 Mio Franken) ist auf die Rückstellung für nicht bezogene Ruhe- und Ausgleichstage von 18 Mio Franken zurückzuführen.

Infrastrukturerfolgsrechnung

Der Bund trägt gemäss dem Leistungsauftrag 1987 die finanzielle Verantwortung für Bau und Unterhalt der Infrastruktur. Die dafür erforderlichen Aufwendungen und deren Deckung sind gemäss Art. 15 Abs. 2 des SBB-Gesetzes auszuweisen.

Aufwand	Rechnung 87	Voranschlag 88	Rechnung 88	Unterschied 8	37/88
	Mio Fr	Mio Fr	Mio Fr	Mio Fr	%
Abschreibungen	253,7	261,0	260,4	+ 6,7	+ 2,6
Zinsen	138,7	161,0	151,0	+ 12,3	+ 8,9
Ordentlicher Unterhalt	349,3	340,0	389,7	+ 40,4	+ 11,6
Grossunterhalt aus Investitions- aufträgen	52,8	64,0	82,1	+ 29,3	+ 55,5
Total	794,5	826,0	883,2	+ 88,7	+ 11,2

Die Infrastruktur umfasst alle festen Anlagen und Einrichtungen, die direkt mit Bau, Betrieb und Unterhalt der Verkehrsanlagen zusammenhängen. Nicht dazu gehören Anlagen und Einrichtungen der Kraft- und Umformerwerke, die Übertragungsleitungen und die Hauptwerkstätten des Fahrzeugunterhalts.

Die Abschreibungen werden aufgrund der Anlagewerte direkt aus der Anlagen- und Abschreibungsrechnung ermittelt. Basis für die Berechnung der Zinsen bilden die anteiligen, für Investitionen im Infrastrukturbereich gebundenen Fremdmittel. Der ordentliche Unterhalt wird aus den Unterhaltsaufträgen im innerbetrieblichen Rechnungswesen erfasst, und der Grossunterhalt aus Investitionsaufträgen entspricht dem nicht aktivierbaren Anteil der vollendeten Investitionsobjekte im Infrastrukturbereich. Der gesamte Aufwand liegt mit 883,2 Mio Franken um 88,7 Mio Franken oder 11,2% über der Rechnung 1987. Daran sind, in unterschiedlichem Ausmass, alle Aufwandpositionen beteiligt.

Während Abschreibungen und Zinsen knapp unter dem Voranschlag blieben, fiel der Aufwand für den Unterhalt wesentlich höher aus. Im ordentlichen Unterhalt ist dies insbesondere auf die Folgekosten der Unwetterschäden von 1987 zurückzuführen; der Grossunterhalt aus Investitionsaufträgen ist wegen der grossen Zahl abgerechneter Investitionsobjekte stärker angestiegen als budgetiert.

Ertrag	Rechnung 87 Mio Fr	Voranschlag 88 Mio Fr	Rechnung 88 Mio Fr	Unterschied 87/88 Mio Fr	%
Infrastrukturbeitrag SBB Infrastrukturleistung Bund	218,5 576,0	121,5 704,5	135,0 748,2	- 83,5 +172,2	- 38,2 + 29,9
Total	794,5	826,0	883,2	+ 88,7	+ 11,2

Der Infrastrukturbeitrag SBB wurde im Rahmen des Voranschlages auf 121,5 Mio Franken festgelegt. Mit Rücksicht auf das gute Geschäftsergebnis und auf die mit dem Ausbau und der Modernisierung der Anlagen steigenden Infrastrukturaufwendungen übernehmen die SBB zusätzlich 13,5 Mio Franken und damit einen Infrastrukturbeitrag von 135 Mio Franken. Die Infrastrukturleistungen des Bundes stiegen sowohl gegenüber dem Vorjahr wie auch gegenüber dem Voranschlag an.

Die Investitionsaufwendungen belaufen sich auf 1509 Mio Franken, wovon 1319,8 Mio Franken zulasten der SBB entfallen. Sie stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 331,5 Mio Franken oder 28,2%. Der Voranschlag wurde um 28,2 Mio Franken oder 1,9% überschritten.

Investitionsrechnung Überblick

Die Finanzierung der 1509 Mio Franken setzt sich wie folgt zusammen:

Abschreibungen	538,6 Mio Franken 96 1 Mio Franken	1010
Grossunterhalt	96,1 Mio Franken	42,1%
Beiträge Dritter	189,2 Mio Franken	12,5%
Fremde Mittel	685,1 Mio Franken	45,4%

Die Jahresaufwendungen enthalten eine Tranche von 169 Mio Franken aus dem 1985 beschlossenen Zusatzbudget für Massnahmen zur Attraktivitätssteigerung im Personenverkehr.

Die Investitionsrechnung nach Aufwand- und Ertragsarten umfasst den gesamten, brutto abgerechneten Investitionsaufwand und zeigt folgendes Bild:

Investitionsrechnung nach Aufwand- und Ertragsarten

	Rechnung 87 Mio Fr	Voranschlag 88 Mio Fr	Rechnung 88 Mio Fr	Unterschied 87/8 Mio Fr	8 %
Aufwand Sachaufwand	980,7	1 329,8	1 292,5	+311,8	+ 31,8
Material Fremdleistungen für Bau Honorare Übrige Fremdleistungen Eigenleistungen Pauschale Kürzung	190,2 671,0 58,6 60,9 196,8	261,4 920,9 74,7 72,8 181,0 -30,0	211,3 919,7 85,5 76,0 216,5	+ 21,1 +248,7 + 26,9 + 15,1 + 19,7	+ 11,1 + 37,1 + 45,9 + 24,8 + 10,0
Total Aufwand Ertrag	1 177,5	1 480,8	1 509,0	+331,5	+ 28,2
Investitionen zu Lasten SBB Beiträge Dritter Verschiedene Erträge Pauschale Kürzung	1 022,1 149,7 5,7 —	1 325,0 179,9 5,9 -30,0	1 319,8 184,4 4,8 —	+297,7 + 34,7 - 0,9 -	+ 29,1 + 23,2 - 15,8 -
Total Ertrag	1 177,5	1 480,8	1 509,0	+331,5	+ 28,2

Die Beiträge Dritter stiegen im Vorjahresvergleich um 34,7 Mio Franken oder 23,2% und gegenüber dem Voranschlag um 4,5 Mio Franken bzw. 2,5%. Der Beitrag des Kantons Zürich an den Bau der S-Bahn betrug 96,4 Mio Franken (1987: 100 Mio), was 52,3% aller Beiträge Dritter entspricht.

Investitionsrechnung nach Anlagengruppen	Rechnung 87 Mio Fr	Voranschlag 88 Mio Fr	Rechnung 88 Mio Fr	Unterschied 87/8 Mio Fr	B %	
Anlagen und Einrichtungen	955,6	1 129,8	1 147,6	+192,0	+ 20,1	
Bahnanlagen Kraftwerke Werkstätten	885,7 61,5 8,4	1 054,8* 65,0 10,0	1 055,3 82,9 9,4	+169,6 + 21,4 + 1,0	+ 19,1 + 34,8 + 11,9	
Fahrzeuge	221,9	351,0	361,4	+139,5	+ 62,9	
Triebfahrzeuge Reisezugwagen Güter- und Dienstwagen	134,3 60,2 27,4	191,8 120,1 39,1	200,8 126,9 33,7	+ 66,5 + 66,7 + 6,3	+ 49,5 +110,8 + 23,0	
Total	1 177,5	1 480,8	1 509,0	+331,5	+ 28,2	
* Pauschale Kürzung von 30 Mio Franken be	* Pauschale Kürzung von 30 Mio Franken berücksichtigt.					

Die Aufwendungen bei den Bahnanlagen wurden gegenüber dem Voranschlag geringfügig um 0,5 Mio Franken überschritten.

Von den investierten 1055,3 Mio Franken entfallen:

- 338,5 Mio Franken auf den Um- und Ausbau von Bahnhofanlagen und Dienstgebäuden
- 197,3 Mio Franken auf die Erneuerung von Gleisen und Weichen
- 241,7 Mio Franken auf den Bau von neuen Linien und von zweiten Gleisen (davon Grauholzlinie 54,7 Mio, Flughafenlinie Genf 5,2 Mio, zweites Gleis Zug-Cham 12,5 Mio, Zürcher S-Bahn 108,1 Mio, zweite Doppelspur Zürich HB-Zürich Altstetten 18,5 Mio und Doppelspurinseln im Knonaueramt 27,3 Mio Franken)
- 115,1 Mio Franken auf den allgemeinen Ausbau von Linien und von Anlagen der offenen Strecke
- 63,0 Mio Franken auf die Anschaffung von Mobiliar, Maschinen und Geräten
- 22,7 Mio Franken auf die Erneuerung von Fahrleitungsanlagen
- 14,0 Mio Franken auf die Sanierung von Bahnübergängen
- 52,4 Mio Franken auf kleinere Ergänzungen und Erneuerungen sowie Verschiedenes
- 10,6 Mio Franken auf Liegenschaften ohne definitiven Verwendungszweck

Infolge rascheren Arbeitsfortschritts lagen die Aufwendungen bei den Kraftwerken um 17,9 Mio Franken über dem Voranschlag. Bei den Werkstätten blieben die Jahresaufwendungen wegen Bauverzögerungen um 0,6 Mio Franken unter dem budgetierten Wert.

Die Überschreitung der veranschlagten Aufwendungen für neue Fahrzeuge von 10,4 Mio Franken ist eine Folge der Abweichungen zwischen dem geplanten und tatsächlichen Beschaffungs- bzw. Ablieferungsprogramm, was auch zu Mehr- und Minderaufwendungen bei den einzelnen Fahrzeugkategorien führte. Für 80 Pendelzüge wurden 129,2 Mio Franken und für Einheitspersonenwagen Typ IV 63,4 Mio Franken investiert.

Aldina	Rechnung 1987 Mio Fr	Rechnung 1988 Mio Fr	Unterschied 1987/1988 Mio Fr
Aktiven Anlagevermögen Umlaufvermögen Transitorische Aktiven Zu tilgender Aufwand (PHK) Passivsaldo	8 875,6 1 494,7 72,3 633,4 —	9 580,1 1 726,2 100,9 596,9	+ 704,5 + 231,5 + 28,6 - 36,5
Total Aktiven	11 076,0	12 004,1	+ 928,1
Passiven Eigenkapital Fremdkapital	3 000,0 7 918,1	3 000,0 8 731,5	- + 813,4
Feste Verbindlichkeiten Laufende Verbindlichkeiten Aufgelaufene Verpflichtungen PHK Transitorische Passiven Rücklage zur Deckung künft. Fehlbeträge	5 031,2 2 253,5 633,4 134,6	5 787,7 2 346,9 596,9 207,1 65,5	+ 756,5 + 93,4 - 36,5 + 72,5 + 42,2
Total Passiven	11 076,0	12 004,1	+ 928,1

Bilanz

Die Bilanzsumme beläuft sich per 31.12.1988 auf 12 004,1 Mio Franken. Gegenüber dem Vorjahr hat sie um 928,1 Mio Franken oder 8,4% zugenommen.

Aktiven

Beim Anlagevermögen hat sich der Bilanzwert der Anlagen, Einrichtungen und Fahrzeuge wie folgt entwickelt:

	Rechnung	Rechnung	Unterschied
	1987	1988	1987/1988
	Mio Fr	Mio Fr	Mio Fr
Bahnanlagen	8 889,7	9 137,5	+ 247,8
Kraftwerke	1 120,7	1 149,2	+ 28,5
Werkstätten	300,6	310,8	+ 10,2
Fahrzeuge	5 477,3	5 729,3	+ 252,0
Vorsorglich erworbene Liegenschaften	171,9	166,7	- 5,2
Total Erstellungs- oder Anschaffungswerte Abzügl. abgelaufene Abschreibungen	15 960,2 -9 748,3	16 493,5 -10 173,7	+ 533,3 + 425,4
Bilanzwert der Anlagen, Einrichtungen und Fahrzeuge in % der Erstellungs- oder Anschaffungswerte Im Bau befindliche Anlagen	6 211,9 38,9 2 476.8	6 319,8 38,3 3 049.6	+ 107,9 - + 572.8

Vom gesamten Anlagevermögen (zu Erstellungs- oder Anschaffungswerten) von 16 493,5 Mio Franken entfallen 9396,6 Mio Franken oder 57% auf die Infrastruktur.

Die starke Zunahme der Erstellungs- oder Anschaffungswerte der Anlagen um 533,3 Mio Franken ergibt sich aus dem ordentlichen Anlagenzugang. Nach Abzug der aufgelaufenen Abschreibungen (+425,4 Mio Franken) verbleibt eine Erhöhung des Bilanzwertes um 107,9 Mio Franken. Der Bestand der im Bau befindlichen Anlagen ist wegen verschiedener noch nicht vollendeter Grossbauten um 572,8 Mio Franken auf 3049,6 Mio Franken angewachsen. Beim Umlaufvermögen stiegen die Aktivkontokorrente um 8,4 Mio Franken, die Kundenguthaben um 189,6 Mio Franken und die Materialbestände um 41,1 Mio Franken. Dagegen blieben die Bar- und Postcheckbestände um 2 Mio, die Bankguthaben um 1,3 Mio, die Darlehen und Wertschriften um 2,6 Mio und die Aufträge in Arbeit um 1,7 Mio Franken hinter dem Vorjahresstand zurück.

Der zu tilgende Aufwand (Schuld PHK) umfasst die Verpflichtungen der SBB gegenüber der Pensions- und Hilfskasse aus dem Einbau von Teuerungszulagen in die Pensionen der PHK. Er sank um 36,5 Mio Franken auf 596,9 Mio Franken.

Passiven

Das Fremdkapital stieg im Berichtsjahr um 813,4 Mio Franken auf 8731,5 Mio Franken an. Das Verhältnis Eigenkapital zu Fremdkapital beläuft sich auf 1:2,9.

Die festen Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

	Rechnung	Rechnung	Unterschied
	1987	1988	1987/1988
	Mio Fr	Mio Fr	Mio Fr
Darlehen des Bundes	1 556,0	2 106,0	+ 550,0
Depotscheine der PHK	3 460,0	3 660,0	+ 200,0
Übrige Darlehen	15,2	21,7	+ 6,5
Total	5 031,2	5 787,7	+ 756,5

Von den festen Verbindlichkeiten entfallen 36,4% auf Darlehen des Bundes, 63,2% auf Depotscheine PHK und 0,4% auf übrige Darlehen. Durch die Aufnahme von 700 Mio Franken und die Rückzahlung von 150 Mio Franken erhöhen sich die Darlehen des Bundes um 550 Mio Franken. Gegenüber der PHK erhöhten sich die festen Verbindlichkeiten um 200 Mio Franken durch die Umwandlung von Geldern aus der laufenden Kontokorrentrechnung in Depotscheine. Die übrigen Darlehen haben sich – bei Neuaufnahmen von 9,6 Mio Franken und Rückzahlungen von 3,1 Mio Franken – um 6,5 Mio Franken erhöht.

Die laufenden Verbindlichkeiten sind um 93,4 Mio Franken höher als vor Jahresfrist. Die Zunahme entfällt vor allem auf die um 27,4 Mio Franken höheren Guthaben der unternehmungseigenen Sparkasse und die um 70,3 Mio Franken angestiegenen Passiv-Kontokorrente mit den Sozialeinrichtungen. Gestiegen sind ebenfalls die noch nicht fälligen Lieferantenrechnungen (+34,5 Mio Franken) und die Rückstellungen. Tiefer als vor Jahresfrist sind die Kontokorrentschulden gegenüber in- und ausländischen Bahnverwaltungen (—11,1 Mio Franken) sowie gegenüber übrigen Dritte (—31,3 Mio Franken). Die aufgelaufenen Verpflichtungen PHK stellen den Gegenposten zu dem unter den Aktiven ausgewiesenen zu tilgenden Aufwand (Schuld PHK) dar.

Kapitalflussrechnung

Herkunft der Mittel	Mic	Franken
EigenfinanzierungCash-flowFremdfinanzierung		697,6
Zunahme der langfristigen Verbindlichkeiten Zunahme der kurzfristigen Verbindlichkeiten Investitionsbeiträge Dritter und verschiedene	756,5 147,9	
Erträge aus Investitionen — Anlagenabgang	189,2	1 093,6 4,5 1 795,7
Verwendung der Mittel		
 Vermehrung des Anlagevermögens Investitionen 1988 Vermehrung des Umlaufvermögens Vermehrung der transitorischen Aktiven 		1 509,0 258,1 28,6 1 795,7

Der jüngste Spross der WR-Familie

Mit seinem vielfältigen gastronomischen Angebot und gepflegten Design hat sich das neue Wagon-Restaurant (WR) unter den speisenden Reisenden in kurzer Zeit viele Freunde gemacht. Anfang Oktober 1988 wurden die ersten fünf der 19 bestellten Fahrzeuge in Betrieb genommen.



L	In	tern	ehm	unas	erfo	lasrec	hnung

		Rechnung 1987	Voranschlag 1988	Rechnung 1988
		Fr.	Fr.	Fr.
	Aufwand			
10	Personalaufwand	2 523 209 413	2 628 817 000	2 644 869 96
	Besoldungen	1 813 614 063	1 875 728 000	1 876 639 57
	Zulagen und Vergütungen	238 163 209	243 755 000	241 005 66
	Beiträge an Personalversicherungen Ergänzungsleistungen für die Personalversi-	244 519 522	260 685 000	279 538 50
	cherungen (PHK)	226 912 619	248 649 000	247 686 21
11	Sachaufwand	986 735 325	1 037 587 000	1 058 311 23
	Material	320 365 522	341 956 000	326 426 98
	Fremdleistungen für Unterhalt	127 488 387	134 382 000	168 444 560
	Betriebs- und Vertriebsleistungen durch Dritte	144 941 326	156 020 000	157 212 208
	Pacht und Mieten Fremdenergie	46 310 982 188 502 110	43 937 000 195 802 000	47 633 783 185 829 784
	Versicherungen und Schadenersatz	16 761 446	14 798 000	23 286 223
	Reiseentschädigungen und Ersatz von Ausla-			20 200 22
	gen an das Personal	35 915 204	34 504 000	36 421 459
	Honorare	23 284 238	27 364 000	27 643 06
	Verschiedene Fremdleistungen	83 166 110	88 824 000	85 413 16
12	Abschreibungen	523 134 096	529 600 000	541 252 320
	Abschreibungen vom Anlagevermögen	520 919 563	528 000 000	538 545 17
	Abschreibungen vom Umlaufvermögen	2 214 533	1 600 000	2 707 150
13	Zinsen	242 443 297	265 900 000	255 484 48
	Zinsen auf festen Verbindlichkeiten	195 580 257	218 600 000	202 816 389
	Zinsen auf laufenden Verbindlichkeiten	46 863 040	47 300 000	52 668 090
15	Grossunterhalt aus Investitionsaufträgen	65 972 924	65 000 000	96 146 020
16	Infrastrukturbeitrag an Bund	218 500 000	121 500 000	135 000 000
17	Übriger Aufwend	8 082 617	7 500 000	04 707 15
17	Übriger Aufwand		7 500 000	24 787 152
	Bildung von Rückstellungen Neutraler und ausserordentlicher Aufwand	1 500 000 6 582 617	7 500 000	18 000 000 6 787 152
	Total Aufwand	4 568 077 672	4 655 904 000	4 755 851 184
3	Ertragsüberschuss	23 336 748		42 226 43
		4 591 414 420	4 655 904 000	4 798 077 617
		1		
nīr	astrukturerfolgsrechnung	Rechnung 1987	Voranschlag 1988	Rechnung 1988
		Fr.	Fr.	Fr.
1	Aufwand			

	Rechnung 1987	Voranschlag 1988	Rechnung 1988
1 Aufwand	Fr.	Fr.	Fr.
Abschreibungen Zinsen Ordentlicher Unterhalt Grossunterhalt aus Investitionsaufträgen	253 750 290 138 659 556 349 289 862 52 783 784	261 000 000 161 000 000 340 000 000 64 000 000	260 381 595 151 001 660 389 744 276 82 068 314
Total Aufwand	794 483 492	826 000 000	883 195 845

2 Ertrag

Infrastrukturbeitrag SBB	218 500 000	121 500 000	135 000 000
Infrastrukturleistungen Bund	575 983 492	704 500 000	748 195 845
Total Ertrag	794 483 492	826 000 000	883 195 845

		Rechnung 1987	Voranschlag 1988	Rechnung 1988
2	Ertrag	Fr.	Fr.	Fr.
20	Verkehrsertrag	2 924 726 781	2 986 300 000	3 012 983 20
	Personenverkehr	1 262 296 781	1 274 000 000	1 285 833 20
	Beförderung von Personen	1 234 618 456	1 245 000 000	1 256 928 97
	Gepäck	22 497 504	24 000 000	23 110 89
	Begleitete Motorfahrzeuge Güterverkehr	5 180 821 1 152 430 000	5 000 000 1 176 300 000	5 793 339 1 179 250 000
	Cargo Rail	774 610 000	784 100 000	802 020 00
	Cargo Combi	59 640 000	63 600 000	61 370 00
	Cargo Domizil	158 570 000	170 800 000	160 720 00
	Sonderleistungen/Lagerhäuser	53 910 000	47 800 000	49 360 00
	Post Abgeltung gemeinwirtschaftlicher Leistungen	105 700 000 510 000 000	110 000 000 536 000 000	105 780 00 547 900 00
	Regionaler Personenverkehr	495 000 000	514 000 000	514 000 00
	Huckepackverkehr	15 000 000	22 000 000	33 900 00
21	Nebenertrag	511 529 044	498 904 000	535 066 86
	Betriebsleistungen für Dritte	119 637 566	114 843 000	117 121 92
	Dienstleistungen für Dritte	14 746 930	15 062 000	21 069 06
	Lieferungen und übrige Leistungen für Dritte Pacht und Mieten	68 372 815 164 830 242	64 861 000 165 021 000	75 189 48 177 367 72
	Energieverkäufe	75 592 549	74 239 000	62 623 03
	Drucksachenverkäufe	6 032 220	5 271 000	5 501 86
	Verschiedene Erträge	62 316 722	59 607 000	76 193 77
22	Eigenleistungen für Investitionsrechnung	196 763 650	181 000 000	216 530 91
24	Leistungen für Lageraufträge	124 530 869	123 000 000	115 815 57
25	Leistungen für Infrastrukturerfolgsrechnung	794 483 492	826 000 000	883 195 84
26	Übriger Ertrag	39 380 584	40 700 000	34 485 21
3	Total Ertrag Fehlbetrag	4 591 414 420	4 655 904 000	4 798 077 61
,	Torribetrag	4 591 414 420	4 655 904 000	4 798 077 61
nv	estitionsrechnung		Antiques of Many	Condition of the
1V	estitionsrechnung	Rechnung 1987	Voranschlag 1988	Rechnung 198
	estitionsrechnung Aufwand	Rechnung 1987 Fr.	Voranschlag 1988 Fr.	Rechnung 198 Fr.
				Fr.
	Aufwand Sachaufwand Material	Fr. 980 690 526 190 180 534	Fr. 1 329 840 000 261 441 000	Fr. 1 292 432 21 211 283 31
	Aufwand Sachaufwand Material Fremdleistungen für Bau	Fr. 980 690 526 190 180 534 671 033 869	Fr. 1 329 840 000 261 441 000 920 909 000	Fr. 1 292 432 21 211 283 31 919 670 00
	Aufwand Sachaufwand Material Fremdleistungen für Bau Erwerb von Grundstücken und Liegenschaften	Fr. 980 690 526 190 180 534 671 033 869 2 596 596	Fr. 1 329 840 000 261 441 000 920 909 000 6 461 000	Fr. 1 292 432 21 211 283 31 919 670 00 24 761 78
	Aufwand Sachaufwand Material Fremdleistungen für Bau Erwerb von Grundstücken und Liegenschaften Betriebsleistungen durch Dritte	Fr. 980 690 526 190 180 534 671 033 869 2 596 596 1 415 130	Fr. 1 329 840 000 261 441 000 920 909 000 6 461 000 2 000 000	Fr. 1 292 432 21 211 283 31 919 670 00 24 761 78 1 392 20
	Aufwand Sachaufwand Material Fremdleistungen für Bau Erwerb von Grundstücken und Liegenschaften Betriebsleistungen durch Dritte Pacht und Mieten	Fr. 980 690 526 190 180 534 671 033 869 2 596 596 1 415 130 2 247 174	Fr. 1 329 840 000 261 441 000 920 909 000 6 461 000 2 000 000 733 000	Fr. 1 292 432 21 211 283 31 919 670 00 24 761 78 1 392 20 1 508 17
	Aufwand Sachaufwand Material Fremdleistungen für Bau Erwerb von Grundstücken und Liegenschaften Betriebsleistungen durch Dritte Pacht und Mieten Fremdenergie Versicherungen und Schadenersatz	Fr. 980 690 526 190 180 534 671 033 869 2 596 596 1 415 130 2 247 174 1 649 284 63 012	Fr. 1 329 840 000 261 441 000 920 909 000 6 461 000 2 000 000 733 000 2 519 000 1 557 000	Fr. 1 292 432 21 211 283 31 919 670 00 24 761 78 1 392 20 1 508 17 800 04 1 309 61
	Aufwand Sachaufwand Material Fremdleistungen für Bau Erwerb von Grundstücken und Liegenschaften Betriebsleistungen durch Dritte Pacht und Mieten Fremdenergie Versicherungen und Schadenersatz Honorare	Fr. 980 690 526 190 180 534 671 033 869 2 596 596 1 415 130 2 247 174 1 649 284 63 012 58 587 732	Fr. 1 329 840 000 261 441 000 920 909 000 6 461 000 2 000 000 733 000 2 519 000 1 557 000 74 688 000	Fr. 1 292 432 21 211 283 31 919 670 00 24 761 78 1 392 20 1 508 17 800 04 1 309 61 85 531 82
	Aufwand Sachaufwand Material Fremdleistungen für Bau Erwerb von Grundstücken und Liegenschaften Betriebsleistungen durch Dritte Pacht und Mieten Fremdenergie Versicherungen und Schadenersatz	Fr. 980 690 526 190 180 534 671 033 869 2 596 596 1 415 130 2 247 174 1 649 284 63 012	Fr. 1 329 840 000 261 441 000 920 909 000 6 461 000 2 000 000 733 000 2 519 000 1 557 000	Fr. 1 292 432 21 211 283 31 919 670 00 24 761 78 1 392 20 1 508 17 800 04 1 309 61 85 531 82
1	Aufwand Sachaufwand Material Fremdleistungen für Bau Erwerb von Grundstücken und Liegenschaften Betriebsleistungen durch Dritte Pacht und Mieten Fremdenergie Versicherungen und Schadenersatz Honorare Verschiedene Fremdleistungen Eigenleistungen	Fr. 980 690 526 190 180 534 671 033 869 2 596 596 1 415 130 2 247 174 1 649 284 63 012 58 587 732 52 917 195	Fr. 1 329 840 000 261 441 000 920 909 000 6 461 000 2 000 000 733 000 2 519 000 1 557 000 74 688 000 59 532 000	Fr. 1 292 432 21 211 283 31 919 670 00 24 761 78 1 392 20 1 508 17 800 04 1 309 61 85 531 82 46 175 25
1	Aufwand Sachaufwand Material Fremdleistungen für Bau Erwerb von Grundstücken und Liegenschaften Betriebsleistungen durch Dritte Pacht und Mieten Fremdenergie Versicherungen und Schadenersatz Honorare Verschiedene Fremdleistungen Eigenleistungen Aufwand (vor Kürzung)	Fr. 980 690 526 190 180 534 671 033 869 2 596 596 1 415 130 2 247 174 1 649 284 63 012 58 587 732 52 917 195	Fr. 1 329 840 000 261 441 000 920 909 000 6 461 000 2 000 000 733 000 2 519 000 1 557 000 74 688 000 59 532 000 181 000 000 1 510 840 000	Fr. 1 292 432 21 211 283 31 919 670 00 24 761 78 1 392 20 1 508 17 800 04 1 309 61 85 531 82 46 175 25
1	Aufwand Sachaufwand Material Fremdleistungen für Bau Erwerb von Grundstücken und Liegenschaften Betriebsleistungen durch Dritte Pacht und Mieten Fremdenergie Versicherungen und Schadenersatz Honorare Verschiedene Fremdleistungen Eigenleistungen Aufwand (vor Kürzung) Pauschale Kürzung	Fr. 980 690 526 190 180 534 671 033 869 2 596 596 1 415 130 2 247 174 1 649 284 63 012 58 587 732 52 917 195 196 763 651 1 177 454 177	Fr. 1 329 840 000 261 441 000 920 909 000 6 461 000 2 000 000 733 000 2 519 000 1 557 000 74 688 000 59 532 000 181 000 000 1 510 840 000 — 30 000 000	Fr. 1 292 432 21 211 283 31 919 670 00 24 761 78 1 392 20 1 508 17 800 04 1 309 61 85 531 82 46 175 25 216 530 91 1 508 963 12
1	Aufwand Sachaufwand Material Fremdleistungen für Bau Erwerb von Grundstücken und Liegenschaften Betriebsleistungen durch Dritte Pacht und Mieten Fremdenergie Versicherungen und Schadenersatz Honorare Verschiedene Fremdleistungen Eigenleistungen Aufwand (vor Kürzung)	Fr. 980 690 526 190 180 534 671 033 869 2 596 596 1 415 130 2 247 174 1 649 284 63 012 58 587 732 52 917 195	Fr. 1 329 840 000 261 441 000 920 909 000 6 461 000 2 000 000 733 000 2 519 000 1 557 000 74 688 000 59 532 000 181 000 000 1 510 840 000	Fr. 1 292 432 21 211 283 31 919 670 00 24 761 78 1 392 20 1 508 17 800 04 1 309 61 85 531 82 46 175 25 216 530 91
1	Aufwand Sachaufwand Material Fremdleistungen für Bau Erwerb von Grundstücken und Liegenschaften Betriebsleistungen durch Dritte Pacht und Mieten Fremdenergie Versicherungen und Schadenersatz Honorare Verschiedene Fremdleistungen Eigenleistungen Aufwand (vor Kürzung) Pauschale Kürzung	Fr. 980 690 526 190 180 534 671 033 869 2 596 596 1 415 130 2 247 174 1 649 284 63 012 58 587 732 52 917 195 196 763 651 1 177 454 177	Fr. 1 329 840 000 261 441 000 920 909 000 6 461 000 2 000 000 733 000 2 519 000 1 557 000 74 688 000 59 532 000 181 000 000 1 510 840 000 — 30 000 000	Fr. 1 292 432 21 211 283 31 919 670 00 24 761 78 1 392 20 1 508 17 800 04 1 309 61 85 531 82 46 175 25 216 530 91 1 508 963 12
1	Aufwand Sachaufwand Material Fremdleistungen für Bau Erwerb von Grundstücken und Liegenschaften Betriebsleistungen durch Dritte Pacht und Mieten Fremdenergie Versicherungen und Schadenersatz Honorare Verschiedene Fremdleistungen Eigenleistungen Aufwand (vor Kürzung) Pauschale Kürzung Total Aufwand	Fr. 980 690 526 190 180 534 671 033 869 2 596 596 1 415 130 2 247 174 1 649 284 63 012 58 587 732 52 917 195 196 763 651 1 177 454 177	Fr. 1 329 840 000 261 441 000 920 909 000 6 461 000 2 000 000 733 000 2 519 000 1 557 000 74 688 000 59 532 000 181 000 000 1 510 840 000 — 30 000 000	Fr. 1 292 432 21 211 283 31 919 670 00 24 761 78 1 392 20 1 508 17 800 04 1 309 61 85 531 82 46 175 25 216 530 91 1 508 963 12
1 4	Aufwand Sachaufwand Material Fremdleistungen für Bau Erwerb von Grundstücken und Liegenschaften Betriebsleistungen durch Dritte Pacht und Mieten Fremdenergie Versicherungen und Schadenersatz Honorare Verschiedene Fremdleistungen Eigenleistungen Aufwand (vor Kürzung) Pauschale Kürzung Total Aufwand Ertrag Nebenertrag Beiträge Dritter	Fr. 980 690 526 190 180 534 671 033 869 2 596 596 1 415 130 2 247 174 1 649 284 63 012 58 587 732 52 917 195 196 763 651 1 177 454 177 1 177 454 177 155 368 868 149 695 415	Fr. 1 329 840 000 261 441 000 920 909 000 6 461 000 2 000 000 733 000 2 519 000 1 557 000 74 688 000 59 532 000 181 000 000 1 510 840 000 - 30 000 000 1 480 840 000 185 840 000 179 930 000	Fr. 1 292 432 21 211 283 31 919 670 00 24 761 78 1 392 20 1 508 17 800 04 1 309 61 85 531 82 46 175 25 216 530 91 1 508 963 12 1 508 963 12 189 176 95 184 429 68
1	Aufwand Sachaufwand Material Fremdleistungen für Bau Erwerb von Grundstücken und Liegenschaften Betriebsleistungen durch Dritte Pacht und Mieten Fremdenergie Versicherungen und Schadenersatz Honorare Verschiedene Fremdleistungen Eigenleistungen Aufwand (vor Kürzung) Pauschale Kürzung Total Aufwand Ertrag Nebenertrag Beiträge Dritter Verschiedene Erträge	Fr. 980 690 526 190 180 534 671 033 869 2 596 596 1 415 130 2 247 174 1 649 284 63 012 58 587 732 52 917 195 196 763 651 1 177 454 177	Fr. 1 329 840 000 261 441 000 920 909 000 6 461 000 2 000 000 733 000 2 519 000 1 557 000 74 688 000 59 532 000 181 000 000 1 510 840 000 - 30 000 000 1 480 840 000 185 840 000 179 930 000 5 910 000	Fr. 1 292 432 21 211 283 31 919 670 00 24 761 78 1 392 20 1 508 17 800 04 1 309 61 85 531 82 46 175 25 216 530 91 1 508 963 12 1 508 963 12 189 176 95 184 429 68
1 4 2 2 1	Aufwand Sachaufwand Material Fremdleistungen für Bau Erwerb von Grundstücken und Liegenschaften Betriebsleistungen durch Dritte Pacht und Mieten Fremdenergie Versicherungen und Schadenersatz Honorare Verschiedene Fremdleistungen Eigenleistungen Aufwand (vor Kürzung) Pauschale Kürzung Total Aufwand Ertrag Nebenertrag Beiträge Dritter Verschiedene Erträge Investitionen zu Lasten SBB	Fr. 980 690 526 190 180 534 671 033 869 2 596 596 1 415 130 2 247 174 1 649 284 63 012 58 587 732 52 917 195 196 763 651 1 177 454 177	Fr. 1 329 840 000 261 441 000 920 909 900 6 461 000 2 000 000 733 000 2 519 000 1 557 000 74 688 000 59 532 000 181 000 000 1 510 840 000 - 30 000 000 1 480 840 000 185 840 000 179 930 000 5 910 000 1 325 000 000	Fr. 1 292 432 21 211 283 31 919 670 00 24 761 78 1 392 20 1 508 17 800 04 1 309 61 85 531 82 46 175 25 216 530 91 1 508 963 12 1 508 963 12 1 89 176 95 184 429 68 4 747 26 1 319 786 16
1 4 2 2 1	Aufwand Sachaufwand Material Fremdleistungen für Bau Erwerb von Grundstücken und Liegenschaften Betriebsleistungen durch Dritte Pacht und Mieten Fremdenergie Versicherungen und Schadenersatz Honorare Verschiedene Fremdleistungen Eigenleistungen Aufwand (vor Kürzung) Pauschale Kürzung Total Aufwand Ertrag Nebenertrag Beiträge Dritter Verschiedene Zu Lasten SBB Ertrag (vor Kürzung)	Fr. 980 690 526 190 180 534 671 033 869 2 596 596 1 415 130 2 247 174 1 649 284 63 012 58 587 732 52 917 195 196 763 651 1 177 454 177	Fr. 1 329 840 000 261 441 000 920 909 000 6 461 000 2 000 000 733 000 2 519 000 1 557 000 74 688 000 59 532 000 181 000 000 1 510 840 000 - 30 000 000 1 480 840 000 185 840 000 179 930 000 5 910 000 1 325 000 000 1 510 840 000	Rechnung 198 Fr. 1 292 432 21 211 283 31 919 670 00 24 761 78 1 392 20 1 508 17 800 04 1 309 61 85 531 82 46 175 25 216 530 91 1 508 963 12 1 508 963 12 1 89 176 95 184 429 68 4 747 26 1 319 786 16 1 508 963 12
111114	Aufwand Sachaufwand Material Fremdleistungen für Bau Erwerb von Grundstücken und Liegenschaften Betriebsleistungen durch Dritte Pacht und Mieten Fremdenergie Versicherungen und Schadenersatz Honorare Verschiedene Fremdleistungen Eigenleistungen Aufwand (vor Kürzung) Pauschale Kürzung Total Aufwand Ertrag Nebenertrag Beiträge Dritter Verschiedene Erträge Investitionen zu Lasten SBB	Fr. 980 690 526 190 180 534 671 033 869 2 596 596 1 415 130 2 247 174 1 649 284 63 012 58 587 732 52 917 195 196 763 651 1 177 454 177	Fr. 1 329 840 000 261 441 000 920 909 900 6 461 000 2 000 000 733 000 2 519 000 1 557 000 74 688 000 59 532 000 181 000 000 1 510 840 000 - 30 000 000 1 480 840 000 185 840 000 179 930 000 5 910 000 1 325 000 000	Fr. 1 292 432 21 211 283 31 919 670 00 24 761 78 1 392 20 1 508 17 800 04 1 309 61 85 531 82 46 175 25 216 530 91 1 508 963 12 1 508 963 12 1 89 176 95 184 429 68 4 747 26 1 319 786 16

Bilanz auf den 31. Dezember 1988

		Rechnung 1987	Rechnung 1988
4	Aldinas	Fr.	Fr.
1	Aktiven		
10	Anlagevermögen	8 875 572 735	9 580 120 390
	Anlagen, Einrichtungen und Fahrzeuge Erstellungs- oder Anschaffungswerte Abschreibungen Bilanzwert Im Bau befindliche Anlagen Beteiligungen und Partnervorschüsse	15 960 162 441 - 9 748 330 810 6 211 831 631 2 476 831 196 186 909 908	16 493 460 084 -10 173 747 121 6 319 712 963 3 049 620 629 210 786 798
11	Umlaufvermögen	1 494 715 224	1 726 211 983
	Barbestände, Postcheck und Vorschüsse Eidg. Finanzverwaltung	49 989 974	47 918 656
	Banken Infrastrukturleistung Bund Darlehen und Wertschriften Materialbestände Übrige Guthaben	18 732 702 575 983 492 281 875 921 235 092 434 333 040 701	17 426 705 748 195 845 279 342 324 276 249 334 357 079 119
12	Transitorische Aktiven	72 316 514	100 867 166
13	Zu tilgender Aufwand (Schuld PHK)	633 408 706	596 941 388
14	Passivsaldo		<u> </u>
	Total Aktiven	11 076 013 179	12 004 140 927
2	Passiven		
20	Eigenkapital	3 000 000 000	3 000 000 000
	Dotationskapital	3 000 000 000	3 000 000 000
21	Fremdkapital	7 918 055 993	8 731 447 033
	Feste Verbindlichkeiten Darlehen des Bundes Depotscheine der Pensions- und Hilfskasse Übrige Darlehen Laufende Verbindlichkeiten Eidg. Finanzverwaltung Sozialeinrichtungen der SBB Übrige Verpflichtungen Aufgelaufene Verpflichtungen PHK	5 031 146 468 1 556 000 000 3 460 000 000 15 146 468 2 253 500 819 428 955 271 1 234 049 887 590 495 661 633 408 706	5 787 624 714 2 106 000 000 3 660 000 000 21 624 714 2 346 880 931 432 530 581 1 331 773 573 582 576 777 596 941 388
22	Transitorische Passiven	134 620 438	207 130 712
24	Rücklage zur Deckung künftiger Fehlbeträge	23 336 748	65 563 182
	Total Passiven	11 076 013 179	12 004 140 927
	Eventualverpflichtungen Fehlbetrag der Pensions- und Hilfskasse (kapitalisierte Zinsverpflichtungen)	2 612 827 438	2 841 113 943
	Übrige Garantien und Bürgschaften	16 788 000	15 615 000



Brunnhofweg 37 Postfach 5032 3001 Bern Telefon 031 - 216111 Telefax 031 - 26 32 57 Telex 913 278

BERICHT DER KONTROLLSTELLE

an den Verwaltungsrat der Schweizerischen Bundesbahnen, Bern

Sehr geehrte Damen und Herren

In Ausübung des uns übertragenen Mandates haben wir die auf den 31. Dezember 1988 abgeschlossene Jahresrechnung geprüft.

Wir haben festgestellt, dass

- die Bilanz, die Unternehmungserfolgsrechnung, die Infrastrukturerfolgsrechnung und die Investitionsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen.
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist,
- bei der Darstellung der Vermögenslage und des Geschäftsergebnisses die gesetzlichen Vorschriften eingehalten sind.

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfungen beantragen wir, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Bern, 10. März 1989 Ksr/bar Mit vorzüglicher Hochachtung ALLGEMEINE TREUHAND AG

M. Joder

H.U. Käser

1	Betriebs- und Verkehrsleistunge in Millionen Einheiten Reisezüge, Zugkilometer	n 39,6	47,7	54,2	59,6	61,7	64,7	65,2	66,9
2 3	Güterzüge, Zugkilometer Personenverkehr: Personen	13,5 206,4	14,2 193,9	23,5 225,8	29,9 230,8	26,8 210,6	28,7 203,4	29,0 205,6	29,0 216,3
4 5	Personen-km Güterverkehr: Tonnen	5 444,5 16,9	5 615,7 18,0	6 998,4 29,2	8 168,3 45,6	7 984,2 34,5	8 094,1 39,9	8 294,1 44,0	9 179,0 46,3
6	Tonnen-km	1 701,9	2 083,2	4 043,8	6 592,3	5 141,4	6 218,0	6 956,2	7 384,6
7 8 9	Personalbestand Anzahl Personen im Jahresdurchs Eigenes Personal Unternehmerarbeiter Total	34 572 1 900 36 472	36 904 912 37 816	39 904 1 030 40 934	40 677 853 41 530	40 867 655 41 522	38 003 481 38 484	38 113	38 367
	Erfolgsrechnung in Millionen Fran	nken							
10 11	Aufwand Besoldungen, Löhne, Teuerungs- u. Kinderzulagen usw.	231,2	288,5	438,0	819,0	1 448,0	1 424,3	1 458,6	1 530,6
12	Nebenbezüge und verschiedene Vergütungen, Dienstkleider Bezüge des eigenen Personals	17,5 248,7	21,3 309,8	33,6 471,6	80,6 899,6	125,0 1 573,0	114,4 1 538,7	115,6 1 574,2	120,2 1 650,8
13 14	Beiträge an die PHK, AHV/IV/ EO/AIV und SUVA Ergänzungsbeiträge an die PHK	25,9	38,8	63,0	111,4	153,8	167,5	168,4	175,2
15	und TZ an Rentner Versicherung des eig. Personals	37,2 63,1	45,4 84,2	50,5 113,5	75,5 186,9	116,6 270,4	132,9 300,4	128,9 297,3	137,3 312,5
16 17	Ausgaben für fremde Arbeitskräfte Total Personalaufwand	12,7 324,5	7,3	12,0 597,1	22,3	36,8 1 880,2	29,5	8,9* 1 880,4*	9,4_
18	in Prozenten des Gesamtaufwandes	59,5%	62,0%	59,9%	60,8%	63,8%	61,8%	60,7%	60,4%
19	Sachaufwand und Verschiedenes	96,7	118,5	214,9	380,9	485,0	483,5	504,1*	556,6
20	in Prozenten des Gesamt- aufwandes Abschreibungen vom Anlage-	17,7%	18,3%	21,6%	20,9%	16,5%	16,0%	16,3%	17,0%
22	vermögen Kapitalkosten	70,7 53,9	76,5 51,3	132,8 51,6	214,2 118,9	300,7 280,8	344,9 326,4	384,6 328,7	403,6 336,1
23	Total Abschreibungen und Kapitalkosten	124,6	127,8	184,4	333,1	581,5	671,3	713,3	739,7
24	in Prozenten des Gesamt- aufwandes	22,8%	19,7%	18,5%	18,3%	19,7%	22,2%	23,0%	22,6%
25	Gesamtaufwand	545,8	647,6	996,4	1 822,8	2 946,7	3 023,4	3 097,8	3 269,0
26 27 28 29	Ertrag Personenverkehr Güterverkehr Verkehrsertrag Übriger Ertrag	258,4 305,4 563,8 56,4	264,7 325,0 589,7 59,5	410,0 582,4 992,4 102,2	636,4 978,4 1 614,8 211,7	793,5 1 056,1 1 849,6 314,3	863,0 974,3 1 837,3 313,5	868,2 1 034,6 1 902,8 320,6	942,5 1 128,9 2 071,4 335,1
30	Abgeltung Starthilfe Huckepack	_			==	160,0	250,0	250,0	269,0
32	Gesamtertrag	620,2	649,2	1 094,6	1 826,5	2 323,9	2 400,8	2 473,4	2 675,5
33	Ergebnis Ertrags- bzw. Aufwand-			00.0	0.7	200.0	222.2	224	500 5
34 35	überschuss Ausserordentlicher Aufwand Reingewinn bzw. Fehlbetrag des	74,4 49,0	1,6 1,6	98,2 70,2	3,7	-622,8 	-622,6 	-624,4 	–593,5 —
36 37	Jahres Einlage in die gesetzliche Reserve Verzinsung des Dotationskapitals	25,4 9,4 16,0	=	28,0 8,0 16,0	3,7	-622,8 	-622,6 	-624,4 	-593,5
-		10,0		10,0					

Zu Zeilen 8/9/16/17/19 (1946–1982):
 Die Unternehmerarbeiter werden vom Jahr 1979 an bestandesmässig nicht mehr ausgewiesen; die entsprechenden Ausgaben sind im Sachaufwand enthalten.

Neue Struktur der Unternehmungserfolgsrechnung (mit den Vorjahren grösstenteils nicht vergleichbar) 1983 1984

1981 1982 **teils nicht vergleichbar)** 1983 1984 1985 1986 1987 1988

			Leistungsauftrag (LA) 1982-19	86					
								LA 1987-	
			Betriebs- und Verkehrsleistung	en					
67,0 28,5 218,2 9 099,5 45,3 7 137,0	74,1 27,6 217,0 8 968,5 41,9 6 500,9	1 2 3 4 5 6	in Millionen Einheiten Reisezüge, Zugkilometer Güterzüge, Zugkilometer Personenverkehr: Personen Personen-km Güterverkehr: Tonnen Tonnen-km	79,3 26,6 217,2 9 001,0 41,5 6 404,6	79,5 26,8 218,1 9 043,3 43,5 6 891,5	80,1 25,7 224,6 9 381,0 44,5 7 049,3	80,4 25,5 228,5 9 324,5 45,1 6 966,4	85,9 25,4 257,6 10 680,0 44,4 6 812,0	90,7 26,8 259,3 10 804,0 48,2 7 503,0
			Personalbestand						
38 791	39 213	7 8 9	Anzahl Personen im Jahresdurch Ständiges Personal und Hilfspersonal Personal in Ausbildung Total	36 422 2 677 39 099	35 921 2 238 38 159	35 414 1 695 37 109	35 141 1 869 37 010	35 048 2 162 37 210	34 884 2 488 37 372
			Unternehmungserfolgsrechnung in Millionen Franken	g					
1 633,1	1 808,0		in Millionen Franken Aufwand						
122,9 1 756,0	135,4 1 943,4	10 11 12	Besoldungen Zulagen und Vergütungen Beiträge an Personal-	1 733,6 235,6	1 746,2 232,1	1 755,9 232,2	1 804,2 235,4	1 813,6 238,2	1 876,7 241,0
- 1,00,0	1 0 10,1		versicherungen	212,9	220,3	228,8	238,1	244,5	279,5
190,2	204,3	13	Ergänzungsleistungen für die Personalversicherungen	179,4	193,4	214,5	223,7	226,9	247,7
151,6	179,2	14	Total Personalaufwand	2 361,5	2 392,0	2 431,4	2 501,4	2 523,2	2 644,9
341,8 10,0	383,5 11,1	15	in Prozenten des Gesamt- aufwandes	58,4%	59,2%	58,6%	58,7%	55,2%	55,6%
2 107,8	2 338,0	16	Sachaufwand	796,5	818,7	903,5	928,4	986,7	1 058,3
61,0%	64,6%	17 18	Abschreibungen Zinsen	455,5 223,6	496,7 220,9	499,4 225,1	505,0 231,4	523,1 242,5	541,3 255,5
573,6	614,6	19	Grossunterhalt aus Investitionsaufträgen	200,5	105,4	85,2	82,3	66,0	96,1
16,6%	17,0%	20 21	Infrastrukturbeitrag an Bund Übriger Aufwand	5,7	4,7	6,8	11,9	218,5 8,1	135,0 24,8
426,9	445,1	22	Total Aufwand	4 043,3	4 038,4	4 151,4	4 260,4	4 568,1	4 755,9
348,5	223,3	23	Ertrag Personenverkehr	1 088,2	1 119,6	1 191,0	1 206,7	1 262,3	1 285,8
775,4	668,4	24	Güterverkehr	1 132,8	1 177,8	1 178,7	1 178,7	1 152,4	1 179,3
22,4%	18,4%	25 26	Abgeltung Starthilfe Huckepack	618,0 25,0	659,0 10,7	679,0 13,1	662,0 16,4	510,0	547,9 —
3 456,8	3 621,0	27	Total Verkehrsertrag	2 864,0	2 967,1	3 061,8	3 063,8	2 924,7	3 013,0
966,6	1 011,9	28	in Prozenten des Gesamt- ertrages	79,3%	79,5%	79,1%	78,5%	63,7%	62,8%
1 106,2 2 072,8	1 102,7 2 114,6	29	Nebenertrag	440,1	460,2	510,5	483,1	511,5	535,1
354,6	388,0	30	Eigenleistungen für Investitions- rechnung	162,6	144,6	140,4	180,4	196,8	216,5
269,0	610,0 10,0	31 32	Leistungen für Lageraufträge	94,2	112,2	111,6	127,7	124,5	115,8
2 696,4	3 122,6		Leistungen für Infrastrukturerfolgsrechnung			<u>—</u>	<u> </u>	794,5	883,2
		33	Übriger Ertrag	50,7	50,1	45,9	48,6	39,4	34,5
-760,4	-498,4	34	Total Ertrag Ergebnis	3 611,6	3 734,2	3 870,2	3 903,6	4 591,4	4 798,1
<u> </u>		35	Ertragsüberschuss	401.7	204.0			23,3	42,2
-760,4	-498,4	36	Fehlbetrag	431,7	304,2	281,2	356,8		

Zeitliche Übersicht

		1946	1950	1955	1960	1965	1970	1973	1974	
	Bilanz auf 31. Dezember in Millionen Franken									
42	Aktiven Anlagen und Einrichtungen Fahrzeuge Total Erstellungs- oder	2253 736	2451 836	2701 1055	3029 1435	3505 2001	4295 2689	5046 3186	5370 3353	
44 45 46	Anschaffungswerte Abschreibungen Bilanzwert Im Bau befindliche Anlagen Vorsorglich erworbene Liegenschaften und Beteiligungen	2989 -1101 1888 61	3287 -1593 1694 73	3756 -2067 1689 89	4464 -2635 1829 193	5506 -3339 2167 461	6984 -4060 2924 645	8232 -4544 3688 817	8723 -4738 3985 983	
48	Total Anlagevermögen	1974	1797	1812	2090	2774	3764	4773	5232	
49	Umlaufvermögen Übrige Aktiven Passivsaldo	193 58	184 184	248 48 —	308 62	419 97 —	476 115	965	1156 	
52	Total Aktiven	2225	2165	2108	2460	3290	4355	5831	6622	
	Passiven Dotationskapital Gesetzliche Reserve Rücklagen Total Eigenkapital Feste Verbindlichkeiten	400 10 13 423 1548	400 ———————————————————————————————————	400 40 30 470 1369	400 80 95 575 1519	800 120 92 1012 1664	800 99 48 947 2598	800 32 37 869 3957	800 38 838 4722	
58 59	Laufende Verbindlichkeiten Aufgelaufene Verpflichtungen PHK	206	238	196	254	501	672	993	1062	
60	Total Fremdkapital	1754	1732	1565	1773	2165	3270	4950	5784	
61	Übrige Passiven (einschl. Aktivsaldo)	48	18	73	112	113	138	12	_	
62	Total Passiven	2225	2165	2108	2460	3290	4355	5831	6622	
	Investitionsrechnung (bis 1982 Baurechnung) in Millionen Franken									
71 72	Sachaufwand Eigenleistungen		•	•						
73 74 75	Total Investitionsrechnung davon Anlagen und Einrichtungen Fahrzeuge		•	•						
76 77	Beiträge Dritter und versch. Erträge Investitionen zulasten SBB	89,9	136,9	156,2	235,4	424,1	447,1	713,9	806,6	

Neu	0	Str	ank	ctu	11
Neu	ıe	Su	u	۲LU	18

1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988
		2422	2255	-1-0									
5743 3558	6002 3802	6128 4005	6655 4145	7176 4301	7749 4444	8201 4561	8631 4770	8859 4968	9650 5165	9938 5256	10117 5334	10483 5477	10764 5729
9301	9804	10133	10800	11477	12193	12762	13401	13827	14815	15194	15451	15960	16493
-4964 4337	-5204 4600	-5469 4664	-5554 5246	-5830 5647	-6165 6028	-6516 6246	-6878 6523	-7265 6562	-8340 6475	-8877 6317	-9301 6150	-9748- 6212	-10173 6320
1071	1224	1527	1169	933	689	663	572	769	1034	1393	1921	2477	3050
262	286	295	305	312	304	293	302	310	341	347	354	1871	210
5670	6110	6486	6720	6892	7021	7202	7397	7641	7850	8057	8425	8876	9580
1116	1115	954	902	887	1067	872 326	971 419	873 444	982 829	1005 819	949 825	1495 705	1726 698
623	708	688	623	624	593	760	498	432	304	281	357	—	—
7409	7933	8128	8245	8403	8681	9160	9285	9390	9965	10162	10556	11076	12004
800	800	800	800	800	800	800	3000	3000	3000	3000	3000	3000	3000
39	40	41	42	44	45	47	43	2			_		
839	840	841	842	844	845	847	3043	3000	3000	3000	3000	3000	3000
5427	5736	5782	5846	6082	6301	6626	4658	4743	4503	4618	4863	5031	5787
1143	1357	1505	1557	1477	1535	1687	1584	1424	1582 758³	1667 725	1837 727	2254 633	2347 597
6570	7093	7287	7403	7559	7836	8313	6242	6167	6843	7010	7427	7918	8731
=	_			-	_	-		223	122	152	129	158	273
7409	7933	8128	8245	8403	8681	9160	9285	9390	9965	10162	10556	11076	12004
				:				834,5 162,6	808,4 144,6	870,6 140,4	957,6 180,4	980,7 196,8	1292,5 216,5
								997,1	953,0	1011,0	1138,0	1177,5	1509,0
								776,8 220,3	763,6 189,4	817,1 193,9	907,1 230,9	955,6 221,9	1147,6 361,4
<u> </u>									-174,2				
831,0	865,4	817,4	682,1	651,8	650,3	725,9	745,1	891,2	778,8	788,5		1022,1	

¹ Zu Zeile 47: Ab 1987 nur noch Beteiligungen.

² Zu Zeile 55: Ab 1983 wird die Rückstellung zur Deckung grosser Schäden unter den laufenden Verbindlichkeiten (Zeile 58) ausgewiesen.

 $^{^{\}rm 3}$ Zu Zeile 59: Bis 1983 unter den festen Verbindlichkeiten (Zeile 57) ausgewiesen.